

»Wende-Zeiten«

Deutschland-Geschichte(n)

»Menschen-Zeiten«

Die Kamingespräche im Kulturhof behandeln Deutschland-Geschichte(n) zu Wende-Zeiten. Dabei soll der Blick auf die Wechselwirkung zwischen gesellschaftlich-politischen Umbrüchen und der Veränderung individueller Lebenswege gerichtet sein. Veränderungen sind auch Chancen für Weiterentwicklung. Doch wer nutzt diese, wer lässt sich benutzen und wer wird nutzlos?

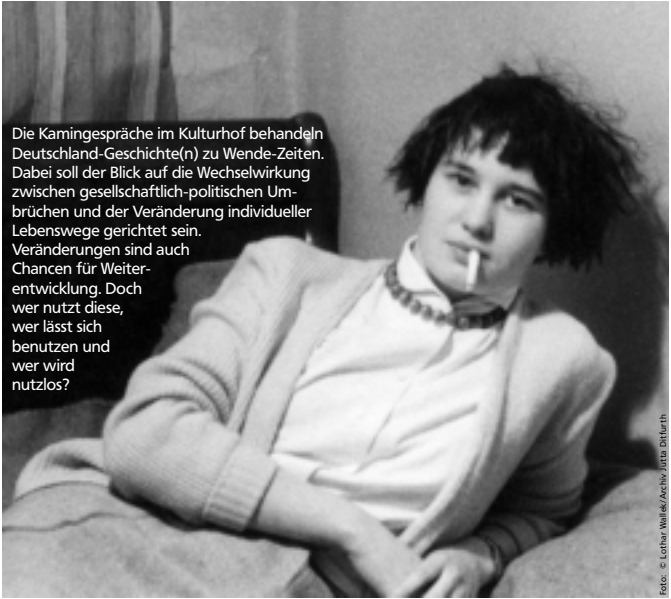


Foto: © Lothar Wallek/Archo, Jutta Ditzfurth

Fr. 22. Feb. 2008, 20:00 Uhr

»Ulrike Meinhof: Die große Schwester?«

Jutta Ditzfurth liest aus ihrem Buch

Ulrike Meinhof ist ein Kriegskind. Sie kommt aus einer sehr deutschen Familie, in der evangelische Christen mit dem NS-Faschismus paktieren. Schon als Jugendliche steht sie »in Opposition«, hört Jazz, spielt Schlagzeug und überwirft sich mit ihrer Pflegemutter Renate Riemeck. Die Adenauer-Ära politisiert sie: Ulrike Meinhof wird Atomgegnerin, frühes SDS-Mitglied und tritt 1958 in die verbotene KPD ein. Als Fernseh- und Rundfunkjournalistin erregt sie Aufsehen mit ihren scharfen politischen Analysen und ihrem sozialen Engagement, z. B. für Heimkinder, Arbeitsmigranten und Industrierarbeiterinnen. Nach einem Abstecher in die Hamburger Medienschickria entscheidet sie sich 1967 für den politischen Kampf an der Seite der APO, deren »große Schwester« sie wird. Warum kehrt die angesehene konkret-Chefredakteurin dem bürgerlichen Leben den Rücken? Warum nimmt sie 1970 an der spektakulären Befreiung des inhaftierten Andreas Baader teil? Warum lässt sie sich von palästinensischen Guerilla-Kämpfern ausbilden, verübt

Banküberfälle und plant Attentate?

Jutta Ditzfurth geht es mit dieser Biografie um die Frage: Wer war Ulrike Meinhof wirklich? Die Publizistin Jutta Ditzfurth stieß in ihrer sechsjährigen Recherche im In- und Ausland auf bisher unbekannte Quellen zu Ulrike Meinhof und traf viele Zeitzeugen – auch solche, die bisher geschwiegen haben. In dieser ersten umfassenden Biografie von Ulrike Meinhof spiegeln sich auch die Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik, die jugendlichen Subkulturen der 1950er und das politisch rebellische Klima der sechziger und siebziger Jahre wider.



Jutta Ditzfurth:
»Ulrike Meinhof.
Die Biografie«
Ullstein-Verlag,
ISBN 978-3-550-08728-8
480 Seiten; gebunden;
22,90 Euro [D]

Kamingspräch im
KULTURHOF

Kulturhof, Schönhauser Allee 71, Prenzlauer Berg
Remise im 2. Hinterhof (gegenüber Collosseum)
U + S, Tram 50 + 53, Station Schönhauser Allee
Telefon: 444 14 99; www.kulturhof.org